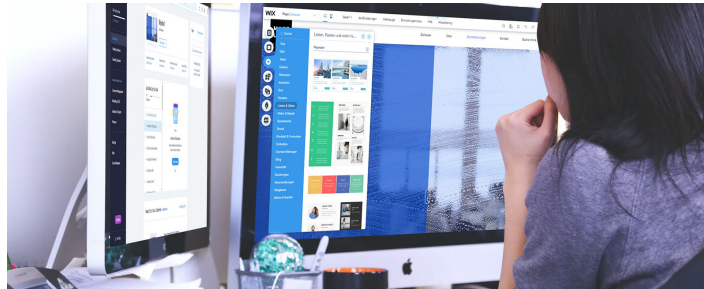


Der Nachteil von Website-Baukästen wie Jimdo, Wix und Co.



Sebastian Niestroj | 27. Oktober 2020



Die Nachteile von Website-Baukästen sind so vielfältig, dass immer wieder Interessenten auf uns zukommen, die diese oder ähnliche Erfahrungen gemacht haben: Sie haben sich ihre eigene Unternehmenswebsite kostenlos oder sehr, sehr günstig mit einem Website-Baukasten erstellt. Das hat sich anfangs gut angehört, in der Umsetzung sind dann aber schnell Probleme aufgetaucht und schnell sind sie an ihre Grenzen gestoßen. Laut Werbeversprechen sollen Website-Baukästen eigentlich alles können: Inhalte einfach selbst pflegen, neue Seiten aufbauen und individuell präsentieren, das eigene Unternehmen und die Leistungen sauber präsentieren und schlussendlich mehr Interessenten anziehen.

Die Vorteile von Website-Baukästen

Eigentlich sind die Vorteile schnell gelistet.

- Geschwindigkeit in der Erstellung (Time-to-market)
- Erstellungskosten (Initial Costs)

Allesamt operative Ziele, die für private Internetseiten, Einzelkämpfer oder Kleinstprojekte vielleicht wichtige Kennzahlen sind – für Unternehmen, die eine nachhaltige Entwicklung online erreichen möchten, allerdings nicht ausreichend. Die langfristige Betrachtung (Total Cost of Ownership, Opportunitätskosten, etc.) zeichnet ein anderes Bild – und dann geht die Rechnung für viele Unternehmen nicht mehr auf.

Warum ein Website-Baukasten nicht ausreicht

Die Ernüchterung bei Nutzern von Baukästen ist groß: Die Technik eines Baukastens ist für nachhaltige Marketingziele meistens einfach nicht ausreichend. Gerade in umkämpften Märkten, wenn die Luft bei Google und im Online-Marketing dünner wird, zeigt der Baukasten **Schwächen aufgrund seiner mangelhaften Technik und eines geschlossenen Frameworks**.

Das ist mit Website-Baukästen fast unmöglich – spätestens, wenn Programmierkenntnisse für optische oder technische Anpassungen nötig sind, ist das Ende der Fahnenstange erreicht.

Mehrsprachigkeit: Bedingt möglich

Bei Website-Baukästen lässt sich Mehrsprachigkeit zwar anlegen, die Probleme zeigen sich dann aber im Detail. So muss bei Jimdo beispielsweise eine Seite 1:1 abgebildet werden. D.h. es führt zu Fehlern, wenn nicht alle Seiten übersetzt werden. Hinsichtlich einer eigenen Sitemap pro Sprachmandant kann es auch bei Wix Probleme geben. Und mit unterschiedlichen Verzeichnisstrukturen haben alle Baukästen ihre lieben Probleme. Häufig gewünschter Standard ist aber, dass flexibel aus diesen Möglichkeiten gewählt wird:

1. [www.ihre-domain.de/en](#) (Verzeichnis für Sprachmandanten)
2. [en.ihre-domain.de](#) (eigene Subdomain für Sprachmandanten)
3. [www.your-domain.com](#) (komplett neue Domain für Sprachmandanten)

Dies geht dann nur mit einem Content-Management-System, wie wir sie als TYPO3-Agentur oder WordPress-Agentur beispielsweise regelmäßig einsetzen.

Qualität: Quellcode-Durcheinander

Der Wunsch, möglichst viel an der Seite ohne Programmierkenntnisse ändern zu können, führt zu einem negativen Effekt: Baukästen produzieren mit jedem Element und mit jeder Anpassung der Website-Elemente zusätzlichen Quellcode. Dies schafft auf Dauer ein Code-Durcheinander, welches auch erfahrene Web-Entwickler nicht mehr durchdringen können. Ganz zu schweigen von den negativen Effekten auf Barrierefreiheit, Ladezeit oder die User Experience. **Die Internetseite in einem Baukasten mündet irgendwann in ein Flickwerk**, an dem wir als Internetagentur lediglich Fehlerkosmetik betreiben könnten.

WordPress vs. TYPO3: Das richtige CMS für Ihr Businessm...



Design: Gefangen in vorgefertigtem Standard

Hinsichtlich der Gestaltung bieten die Baukästen lediglich die Möglichkeit, aus verschiedenen vorgefertigten Designs eines auszuwählen. Neben einem Logo, der Schriftart und den Bildern und Farben gibt es kaum eine Gestaltungsoption. Es bleibt dann nur noch die Auswahl an verfügbaren Modulen. Aber selbst mit Programmierkenntnissen kann eine Baukasten-Webseite nie individuell aufgebaut werden. Wer Wert auf ein grafisch stimmiges Konzept legt, ist hier definitiv falsch. Hier fehlen dem Baukasten von Grund auf die Funktionen und die Flexibilität. Wer eine zielgruppenspezifische Konzeption des Webdesigns wünscht, dem können wir als Webdesign-Agentur nur empfehlen, die Baukästen zu meiden.

Dieser Artikel ist ein Auszug des Originals. [Zum kompletten Artikel](#)

Sie möchten von einem Website-Baukasten auf TYPO3 oder WordPress umsteigen?
Jetzt unverbindlich beraten lassen: Telefon 0177 123 456 7 oder hier [Kontakt](#)